

Holzschutz am Bau

Workshopangebot für Bauherren, Planer, Bauausführende und Hausverwaltungen

Die Themen:

- der Baustoff Holz
- Bestandsaufnahme von Holzschäden an verbautem Holz
- Holzschutz am Bau – konstruktiv, vorbeugend und bekämpfend

Ein Großteil wesentlicher, tragender Konstruktionen älterer Gebäude, insbesondere in Wohnhäusern, bestehen aus dem natürlichen Rohstoff Holz. Aber auch beim Neubau, z. B. von Einfamilienhäusern, werden heute Dachtragwerke überwiegend aus Nadelholz erstellt.

Mit dem Einschlag des Holzes im Wald beginnt, biologisch betrachtet, jedoch bereits der Abbau des Holzes durch holzerstörende Organismen. Am Ende dieses natürlichen Prozesses stehen die Zersetzungsprodukte der Flora wieder zur Verfügung. Der biologische Kreislauf des Holzes ist damit wieder geschlossen.

Seit der Mensch Holz als Baustoff verwendet, ist er bemüht, diesen Kreislauf mit verschiedenen Methoden des Holzschutzes mehr oder weniger erfolgreich zu unterbinden.

Der Referent geht in diesem Workshop auf den Baustoff Holz und dessen typische Bestandsschäden im verbauten Zustand ein. An Hand von Beispielen werden Folgen eines fehlenden Schutzes von Bauhölzern dargestellt und deren Ursachen erläutert. Wesentliche Methoden und normative Grundlagen des Holzschutzes werden vorgestellt und erläutert.

Teilnehmer: max. 30 Personen

Dauer: ca. 2 Stunden

Referent: Dipl.-Ing. Klaus Stuckart

Herr Dipl.-Ing. Klaus Stuckart ist seit mehreren Jahren als geprüfter Sachverständiger für Holzschutz für private und öffentliche Auftraggeber sowie Gerichte tätig. Seit 2003 ist er zudem Sachkundiger nach BGR 128.

**Der Workshop kann in Ihren Firmenräumen stattfinden.
Präsentationstechnik und Skripte werden von uns zur Verfügung gestellt.**